

Die LINKS-Bezirksrätin Mag^a Amela Mirković stellt in der Sitzung der Bezirksvertretung Wieden am 17.06.2021 die folgende



ANFRAGE

MEDIZINISCHE VERSORGUNG MIT ALLGEMEINMEDIZINISCHEN UND KINDERÄRZTLICHEN KASSENVERTRAGSSTELLEN AUF DER WIEDEN

Die geschätzte Frau Bezirksvorsteherin möge Stellung nehmen:

1. Welche Servicestelle am Bezirksamt für den 4. Bezirk steht der Wiedner Bürger*in als direkte Ansprechpartnerin zur Verfügung, um bezugnehmend auf die Verfügbarkeit der örtlichen Kassenordinationen für Allgemeinmedizin sowie Kinder- und Jugendheilkunde wohnortbezogene Erfahrungsberichte, Zufriedenheitsberichte, Vorschläge und dergleichen persönlich vorzubringen bzw. einzugeben?
2. Falls es eine derartige Servicestelle auf Bezirksebene nicht gibt: welche niederschwellig kontaktierbare Servicestelle der Stadt Wien kann die Wiener Bürger*in aufsuchen, um bezugnehmend auf die Verfügbarkeit der örtlichen Kassenordinationen für Allgemeinmedizin sowie Kinder- und Jugendheilkunde wohnortbezogene Erfahrungsberichte, Zufriedenheitsberichte, Vorschläge und dergleichen persönlich vorzubringen bzw. einzugeben?
3. Welche Abteilung am Bezirksamt für den 4. Bezirk ist beauftragt, regelmäßig und auf Grätzlebene die kassenärztliche Versorgungsstruktur, die Versorgungsqualität für Allgemeinmedizin, Kinder- und Jugendheilkunde und die diesbezügliche Versorgungssicherheit der Wiedner Bürger*in sowie Erfahrungsberichte, Zufriedenheitsberichte, Vorschläge und dergleichen aktiv zu dokumentieren, zu evaluieren und zu veröffentlichen?
4. Falls es eine derartige Abteilung auf Bezirksebene nicht gibt: welche Magistrats-Abteilung der Stadt Wien ist beauftragt, regelmäßig und wenigstens auf Bezirksebene die kassenärztliche Versorgungsstruktur, die Versorgungsqualität für Allgemeinmedizin, Kinder- und Jugendheilkunde und die diesbezügliche Versorgungssicherheit der Wiener Bürger*in sowie Erfahrungsberichte, Zufriedenheitsberichte, Vorschläge und dergleichen aktiv zu dokumentieren, zu evaluieren und zu veröffentlichen.
5. Wann und unter welchem Internetlink wurde zuletzt von einer Abteilung am Bezirksamt für den 4. Bezirk die in Frage 3 nachgefragten Dokumente veröffentlicht?
6. Falls diese Dokumentation und Veröffentlichung auf Bezirksebene nicht erfolgt ist: wann zuletzt und unter welchem Internetlink wurde von einer Magistrats-Abteilung der Stadt Wien die in Frage 4 nachgefragten Dokumente veröffentlicht?
7. Falls weder auf Bezirks- noch auf Gemeindeebene evaluierte Dokumentationen zur kassenärztlichen Versorgungsstruktur, Versorgungsqualität für Allgemeinmedizin, Kinder- und Jugendheilkunde und der diesbezügliche Versorgungssicherheit der Wiedner Bürger*in sowie Erfahrungsberichte, Zufriedenheitsberichte, Vorschläge und dergleichen vorliegen:
8. Welche Maßnahmen werden Sie setzen, dass – auf Bezirksebene - die Dokumentation, Evaluation und regelmäßige Publikation zur kassenärztlichen Versorgungsstruktur, Versorgungsqualität für Allgemeinmedizin, Kinder- und Jugendheilkunde und die

diesbezügliche Versorgungssicherheit der Wieder Bürger*in sowie Erfahrungsberichte, Zufriedenheitsberichte, Vorschläge und dergleichen aktiv erfolgt?

Weitere Hinweise zur Anfragestellung:

Die Stadt Wien präsentiert auf ihrer Homepage 9 Gesundheitsziele.

<https://gesundheitsziele.wien.gv.at/ziele/>

Für das Gesundheitsziel 4 „Integrierte Versorgung etablieren“ wird festgehalten – Zitat:

„Die

gelungene Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Sektoren und Disziplinen ist unumgänglich.“ Der weitere Ausbau der Primärversorgung und die Optimierung der Versorgung von Kindern und Jugendlichen werden hier als Schwerpunkt genannt.

Die flächendeckende und niederschwellig zugängliche Versorgung mit Kassenordinationen – insbesondere mit den Disziplinen der Allgemeinmedizin und Kinder- und Jugendheilkunde ist die grundlegende Basis der medizinischen Primärversorgung. Die Schaffung von Primärversorgungszentren (PVZ) können nur als zusätzliches Strukturelement zur bestehenden kassenärztlichen Versorgungsstruktur dienlich sein. Die Ausstattung der angekündigten PVZ mit obligater kassenärztlicher kinder- und jugendheilkundlicher Kompetenz ist zudem nach der derzeit gültigen Fassung des Primärversorgungsgesetz (PrimVG) nicht ins Recht gesetzt worden.

Regelmäßige Erhebungen zur Versorgungszufriedenheit – zum Beispiel mit dem Instrument der Fokusgruppenbefragung – und zur Versorgungsqualität sind ein wesentlicher Bestandteil, um mit der lokalen Bevölkerung gemeinsam die Strukturmängel zu erheben, beschreiben und – so auch der politische Wille dazu besteht - zu beseitigen. Zudem wird durch die Absicherung der niederschweligen Teilhabe an den Bausteinen der öffentlichen Gesundheitsversorgung die Gesundheitskompetenz nachweislich befördert.